

Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

VSOP
Verein für Sozialplanung e.V.

Tagungsort	Großer Sitzungssaal im Kreisverwaltungsreferat, Eingang Ruppertstraße 11 EG (Aus- und Fortbildungszentrum der LH München) U-Bahn Ausgang Poccistraße U 3 oder U 6)
Tagungsbeitrag	200 DM, für VSOP-Mitglieder 100 DM. In diesem Betrag sind die Kosten für Übernachtung und Verpflegung nicht enthalten
Anmeldung bis 11.05.01	Sozialreferat der Landeshauptstadt München Abteilung Sozialplanung Orleansplatz 11 81667 München Tel. 089 233 23200 Fax 089 233 27877 E-Mail: karin.koenigseder@muenchen.de oder VSOP-Geschäftsstelle Speyer Löwengasse 34 67346 Speyer Tel. 06232 629491 Fax 06232 629492 E-Mail VSOP-Ger@T-Online.de
Konzeption und Tagungsleitung	Werner Nüßle und Dr. Werner Weins (Sozialreferat München / VSOP)
Unterkunft	VSOP und Sozialreferat sind gerne bei der Vermittlung von Hotelzimmern (Nähe Hauptbahnhof) behilflich.

Strategisches Management im Spannungsfeld zwischen öffentlichen und freien Trägern: Vom Zuschusswesen zum Kontraktmanagement

Tagung des Vereins für Sozialplanung in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München **am 17. und 18. Mai 2001** in München

Im Rahmen der Einführung des Neuen Steuerungsmodells in den Kommunalverwaltungen wächst die Erkenntnis, dass die auf die jährlichen Haushaltsaufstellungen abgestimmten inhaltlichen Planungen zu kurz greifen. Kleinteilige, detailbezogene Entscheidungen mit kurzem Zeithorizont werden den komplexen Herausforderungen und Problemstellungen nicht gerecht.

Für das System sozialer Dienstleistungen, in dem das operative Geschäft in vielen Feldern vorrangig von freien Trägern erbracht wird, hat das deutliche Konsequenzen. Die Entwicklung und Umsetzung umfassender und vernetzter Strategien verlangt eine zeitgerechte Einbindung der Leistungserbringer in die Ziel- und Finanzplanung. Das Instrumentarium des Kontraktmanagements mit Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen sowie Evaluation und Berichtswesen gewinnt dabei wachsende Bedeutung.

Die Tagung will vorstellen, welche Grundüberlegung zum Strategischen Management bestehen, welche Praxisvorstellung zur Umsetzung im Bereich sozialer Dienstleistungen es gibt, und sie will diskutieren, welche Auswirkungen und Anforderungen sich daraus auf das Verhältnis von freier und öffentlicher Wohlfahrts-pflege ergeben.

Donnerstag, 17.05.01

- 13:00 Begrüßung
- 13:10 Strategisches Management als Herausforderung für die Sozialverwaltung und die freien Träger
Dr. Petra Schmid-Urban (München)
- 13:30 Nachfragen
- 13:45 - 17:15 Praxismodelle zur Förderung freier Träger im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells
- 13:45 Das Hessische Modellprojekt der Zuschussgewährung im Landkreis Groß-Gerau
Dietrich Giering (Hessisches Sozialministerium)
Ulrike Cramer (Landkreis Groß-Gerau)
- 15:00 Nachfragen und Diskussion
15:30 Pause
- 16:00 Planung, Budgetierung, Kontrakt: Das Münchener Modell der Produktsteuerung
Werner Nüßle (München)
- 16:45 Nachfragen und Diskussion
- 17:15 Die Rolle der Sozialplanung im Prozess des Kontraktmanagements
Dr. Werner Weins (München)
- 18:00 Nachfrage und Diskussion
- 18:30 Ende Donnerstag

Freitag 18.05.01

- 9:00 Beginn 2. Tag
- 9:05 Was halten die freien Träger von neuen Modellen der Förderung durch die öffentlichen Träger?
Dr. Hejo Manderscheid (Caritasdirektor Diözese Limburg)
- 9:45 Nachfragen und Diskussion
- 10:15 Strategisches Management als gemeinsame Aufgabe von öffentlichen und freien Trägern in der sozialen Arbeit
Dr. Rainer Heinz (KGST - Kommunale Gemeinschaftsstelle)
- 11:00 Pause
- 11:30 Schlussdiskussion
- 13:00 Ende der Veranstaltung

9:00

9:05